

WER? WANN? WAS? Notiert von Bert Hensel, Telefon 06151 387-501, Fax 387-400

# Karikaturisten-Kopf kickt Cartoons in Fußball-WM

**Henning Studte** (47) sitzt zwar hauptberuflich in der Verwaltung der Hochschule Darmstadt. Doch obwaltet seinen Kopf nach Feierabend immer noch das Bedürfnis, den studierten Beruf als Karikaturen- und Pressezeichner mit dem Stift heiter auszuleben. Davon profitiert, im Taumel der aktuellen Fußball-Weltmeisterschaft, Studtes Darmstädter Stammlokal SL (siehe Foto und Bildunterschrift rechts). Es hieß vorübergehend mal „Sport Lokales“. Doch jetzt gibt's einen neuen Pächter. Die Sportbegeisterung aber blieb. Wie auch das Kürzel SL, das ab 1. Juli dann aber steht für „Star Light“.

Welche Fußball-Recken am Sternenhimmel der WM verglimmen oder zu neuer Strahlkraft gelangen, ist im SL täglich per Bildschirm zu beobachten. Wie viele andere lokale Gaststätten lässt es seine Gäste als Freunde bei Gastwirten mitfiebern.

Studte indessen fiebert mit der Zeichenhand, gesteuert freilich von dem klaren Kopf situativen Erkennens. Dabei befeuert, wie er sagt, „vom Unvorhersehbaren, den Überraschungen und dem Gemeinschaftserlebnis.“

Studtes Zeichnungen am Beobachterrand der Geschehnisse geschehen dann in ähnlich aufregender Unvorhersagbarkeit des Ergebnisses. Was sich als Ergebnis über den jeweiligen Spieltag hinaus dann an den Wänden seines Lieblingslokals manifestiert.

Wäre die Antwort auf ein Manifest (von manus: die Hand) womöglich ein Fußifest? Das mögen die Resultate des Zeichners wie die Tore der vom Spielstress gezeichneten Kicker auf ureigene Art dokumentieren.

Unlängst lobte der „Münchener Merkur“ schon Henning Studte. Seine Skizzen erweckten das „unerwartet Heitere im Lebensbrunnen der Traurigkeit“. Da mag Studtes WM als Urquell von Fröhlichkeit sprudeln.



**Torfreude vorm Kneipentor:** Der Darmstädter Gastwirt Khalid El. Duche (30), links, freut sich: Zu seinen Stammgästen gehört Karikaturist Henning Studte (47), rechts. Der half, den sportlichen Charakter des Lokals SL (Heidelberger Straße 15/Ecke Eschollbrücker Straße) zu betonen. Dazu gehört (links) ein Cartoon des als Kellnerin stürmenden Brasilien-Stars Ronaldinho (26). Das „Wunder von Bern“, Deutschlands Sieg im Jahr 1954, erhofft sich Studte aktuell als „Wunder von Ber(li)n“. Mit einem eingefügten „li“ von Trainer Klinsi (Kosename). FOTO: CLAUS VÖLKER